Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

HITTE HATTE

tarrenz lebenswert

Heft 06 | 12 29. Juni 2012 Tarrenzer Dorfzeitung Jahrgang 15

Tarrenz in der Landesliga West

Am letzten Spieltag und zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte gelingt dem FC Autohaus Krißmer Tarrenz der Aufstieg in die Landesliga West!

mehr dazu ab Seite 12

In dieser Ausgabe

Stierer´s Lois 2
Veranstaltungs-Newsletter 2
Ball verloren 2
Wippkreissäge zu verkaufen .. 2
Buch des Monats 3
Sommerzeit = Lesezeit 3
Goldene Hochzeit Schiefer 3
Austellung AKP Galerie 3
Almsegnung 3
Aus dem Kindergarten 4
Schneggahaisle-Ausflug 4
Zivilcourage Vortrag 4
Pensionistenverband 4
Raiffeisen Junior-Cup 5
Malwettbewerb 5
Schnupper-Tischtennis 5
Volksschule am Tennisplatz 5
Info zur Krabbelstube 5
Gottesdienste 6
Pfarrwallfahrt 7
Passionsspiele Klostertal 7
Neuer Knappenwelt-Pate 8
Tagung Interreg Rat 8
Vorträge in der Knappenwelt .. 8
Mittelalterlicher Nachmittag ... 8
Leben in Australien 9
´s Chaos-Eck 10
Radsport-News 10
4. Bezirksschießen 10
ÖAV Sommerprogramm 11
TårreterTurboTage 11
Lärmbelästigung MZG 11
FC Tarrenz Aufstieg 12
Gletschermarathon 12
Gedenkturnier 2012 13
Neue Dressen 13
JHV Helfende Hände 14
Naturexkursionen 14
Florianifeier 15
Landesbewerb FF Tarrenz 15
Bataillonsschützenfest 16
Platzkonzerte Sommer 2012 .. 17
Info Lichtverschmutzung 18
Kirchenchor auf Reisen 19
Ålle Tårreter schårre! 19
Fit oder was? 20
Ehrungen Trachtenverein 20
Zwiderwurz 20
Wochenend-Dienste Ärzte ... 20

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner
Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61 312
www.josko.at
josko FENSTER & TÜREN

Stierer´s Lois

Milliarden hin,
Milliarden her,
im Euroland isch des nit schwer.
Und isch dann
endlich olls perdu-
willkommen unterm
„Rettungsparapluie“!

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:
Gemeinde Tarrenz

Redaktion:
Jürgen Kiechl (örg)
Roland Flür (mac)
Beda Widmer (beda)
Mike Baumann (bau)
Richard Flür (richo)
Iris Rataitz-Kiechl (i.ra-kie)
Julia Schönnach (loju)
Marco Donnemiller
Armin Kirschner (kir)

Freie Mitarbeiter:
Elke Kirschner (elke)
Michaela Wuzella (mi)
Nathalie Posch (nap)
Christoph Immler (ci)
Christiane Kurz (cK)
Thomas Rinner (thor)

Layout:
Philipp Perktold

Anzeigenannahme:
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Freitag, 20. Juli, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 27. Juli

Veranstaltungs-Newsletter

Der Veranstaltungs-Newsletter (VNL) der Gemeinde Tarrenz wird wöchentlich am Donnerstagabend per Mail versandt. Knapp 150 Abonnenten aus Tarrenz und Umgebung nutzen bereits dieses Service.

Vorteil für die Abonnenten:
Wissen, was los ist! Im VNL sind die Veranstaltungen in Tarrenz des kommenden, sowie der 2 darauf folgenden Wochenenden erfasst.

Vorteil für die Veranstalter:
Die Veranstaltungen kommen direkt zum „potentiellen Kunden“. Denn wer den VNL abonniert, liest ihn in der Regel auch.

Veranstaltungen melden:
Der VNL funktioniert natürlich nur, wenn die Veranstaltungen auch der Gemeinde gemeldet werden. Idealerweise werden die Daten der Veranstaltung und das Plakat (als PDF oder JPG) an die Gemeinde gemailt. Vor allem, wenn das Plakat größer als DIN A3 ist, wird es in digitaler Form benötigt, um es im VNL platzieren zu können.

Martina Kuen ist in der Gemeinde die Ansprechpartnerin für den VNL. Bei Unklarheiten einfach mit ihr Rücksprache halten, wie die Abwicklung am besten erfolgen kann. Damit auch eure Veranstaltung im VNL beworben werden kann.

Tipp für Veranstalter und „Vereins-Obere“: Abonniert doch einfach selber den VNL, dann vergisst man nicht aufs Melden.

Wie kann ich den VNL abonnieren? Einfach auf die Homepage der Gemeinde Tarrenz gehen (www.tarrenz.at), auf der Startseite im rechten Kurz-Menü befindet sich der Punkt „Newsletter abonnieren“. Dort nun Mail-Adresse und Namen erfassen und absenden. Man erhält sodann ein Mail auf die angegebene Adresse, diese mit Klick auf den darin enthaltenen Link bestätigen. Fertig. (mac)

Ball verloren

Leider ist uns während eines Spaziergangs in der Oberen Rotangersiedlung der nagelneue Fußball unserer dreijährigen Tochter entwischt und die Straße Richtung Gurgltaler Hof hinunter gerollt. Vermutlich ist er irgendwo im Wald gelandet. Wir haben lange nach ihm gesucht, aber ohne Erfolg. Falls ihn zufällig jemand finden sollte, bitte ich darum, mich zu kontaktieren. Er ist knallrot und hat dazwischen weiße Felder.
Tel. 0676/4289205

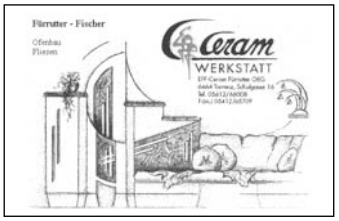
Zu verkaufen

Wisa Wippkreissäge günstig zu verkaufen! Preis nach Vereinbarung! **Tel. 0650/570 6315**

Fidelius LARCHER
der steinmetz
Dollinger Lager 14, Tel.: 05412/64623

PUB • CAFE POST TARRENZ

A.T.S. Dani
Auto . Teile . Service
Reifen
Winkler Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil: 0650/5240242



Ihr Nahversorger in Tarrenz
"Der Wörle"
frisch & freundlich
Hauptstraße 15 6464 Tarrenz
fon: 05412/66236 fax: 05412/61367
http://www.der-woerle.com

BIBLIOTHEK Tarrenz

Starters
Lissa Price

Nach einem grausamen Krieg gibt es nur noch sehr junge und sehr alte Menschen. Callie und ihr Bruder Tyler sind noch minderjährig, verwaist und leben als Starters mittellos auf der Straße. Sie werden verfolgt und sind ständig auf der Flucht. Da kommt das Angebot, seinen Körper an alte Leute, den Enders, zu vermieten, gerade recht. Dabei übernimmt das Bewusstsein des älteren den Körper des jüngeren Menschen. Alle Bedenken und Risiken schiebt Callie beiseite, in der Hoffnung, mit dem so verdienten Geld wieder ein normales Leben führen zu können. Dass ihre Mieterin ihren Körper aber nur zum Zweck für einen persönlichen Rachefeldzug gemietet hat, ahnt Callie natürlich nicht. Für sie beginnt nun ein Wettlauf mit der Zeit um den furchtbaren Plan zu verhindern!

STARTERS ist ein äußerst spannend geschriebener Fantasyroman für Jung und Alt! Am 12. November 2012 erscheint im Piper Verlag dann der zweite und zugleich letzte Teil: ENDERS – wir dürfen gespannt sein wie es weitergeht! (elke)

Sommerzeit = Urlaubszeit = Lesezeit

Der Sommer naht und somit stellt die Bibliothek Tarrenz auf „Sommerbetrieb" um – das bedeutet, die Bibliothek ist im Juli und August nur an den Freitagen geöffnet.

Außerdem gibt es aber auch wieder die Jahreskarten für Familien, Erwachsene und Kinder zum halben Preis. Eine gute Gelegenheit für alle, die das Angebot der Bibliothek kennen lernen möchten oder einfach im Sommer mehr Zeit zum Lesen haben. Im Sinne von – Sommerzeit ist Urlaubszeit ist Lesezeit – freuen wir uns auf viele LeserInnen im Sommer. (sigrid)

Goldene Hochzeit: Hermann und Gerlinde Schiefer

Hermann und Gerlinde feierten ihr goldenes Hochzeitsjubiläum!

Hermann, aus Tamsweg in Salzburg stammend und Gerlinde, geborene Keckel aus Tarrenz, lernten sich in Vorarlberg kennen. Gerlinde arbeitete dort als Grenzgängerin – Schneidern, Hermann in der Schweiz. Die Meisterprüfung im Elektrogewerbe erwarb er in Salzburg. Anstatt nach Nauders zu gehen, wie sein Dienstgeber es mit ihm vorhatte oder eine Filiale aufzubauen, machte sich der aktive Fischer zusammen mit seiner Frau in deren elterlichen Haus im Griesegg 1965 selbständig. Bis zu 10 Angestellte beschäftigte „Elektro-Schiefer" bis zum Jahre 1996. Die HitteHatte wünscht den rüstigen Goldenen alles Gute!

Ausstellung Ideen mit Symbolkraft

Nach einem gelungenen Auftakt durch die Vernissage am 06.06.2012 freuen wir uns auf weitere Besucher unserer Ausstellung in der AKP-Galerie in Tarrenz.

Beeindruckende Motive aus der OSB (Olympischen Sportbibliothek) in Kontrast zu Präsentationen ganzheitlicher Projektentwicklungen der AKP laden ein, sich hier inspirieren zu lassen.

Die Ausstellung ist Montag bis Freitag jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (jeder Termin möglich) bis 10. August 2012 geöffnet. Jeder Besucher darf sich auf ein Geschenk freuen!
Wir freuen uns auf deinen Besuch bzw. auf deine Anmeldung unter Tel. 05412/64727 oder office@akp.at

Atelier Krissmer &
Partner GmbH
Hauptstraße 7, 6464 Tarrenz

Almsegnung

Die Almsegnung findet heuer am Sonntag, den 05. August 2012 ab 12:00 Uhr auf der Tarrenton Alm statt.

Gottesdienst mit Diakon Bruno Tangl, für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Nähere Details werden in der nächsten Hitte Hatte bekanntgegeben!

Tarrenton lebenswert

Perktold Georg
Tel. (05412) 66333
Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

GIRO-PLAN
ING. THOMAS RUETZ
EBENE 33 - A-6433 OETZ
MOBIL: 0664/2811691 - FAX. 05252/2239
e-mail: thomas@giro-plan.at

Alex Haus & Gartenservice
Alexander Kumpusch
Brenjurweg 10
6464 Tarrenz
Mobil: 0664-3223855
Fax: 05412-21007
Mail: alex.k@cni.at
www.alex-k.at

Fotos: Kindergarten Tarrenz

Bei uns im Kindergarten ist immer was los!

Ein schönes arbeitsreiches Kindergartenjahr geht zu Ende. Wir haben gemeinsam gespielt, gesungen, geturnt, erzählt, geplaudert, gebastelt, gefeiert und noch vieles mehr. Wir hoffen, dass wir euch mit unseren Beiträgen einen kleinen Einblick in unser Tun gewähren konnten.

Zum Schluss wollen wir uns noch bei einigen Helfern und Freunden bedanken.

Jürgen Kleiner für seine Besuche

Eine besondere Ehre war der Besuch vom Künstler Wernfried Poschusta

Vom Reinerlös des Martinsfestes konnten wir unser Instrumentensortiment erweitern

Unser Ausflug mit dem Bummelbär

Abschlussausflug mit den „Großen" ins Ötzidorf

Den Leserinnen und Lesern wünschen wir schöne Sommertage und wir freuen uns schon auf den Herbst.
Das Kindergartenteam

Besuch bei der Feuerwehr

Ende Mai besuchten die Kinder vom Schneggahaisle die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz. Es war ein aufregender und interessanter Ausflug!

Ein toller Vormittag für die Kinder vom Schneggahaisle

Die Kinder durften sich alle Fahrzeuge der Feuerwehr genauestens ansehen und absolvierten sogar eine Mutprobe: die kleinen Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen trauten sich alle durch einen dunklen, mit harmlosen Nebel gefüllten Raum zu gehen! Das war wirklich spannend! Unvergesslich war dann der krönende Abschluss: Alle Kinder wurden mit dem Feuerwehrauto zum Schneggahaisle zurück gefahren!
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Rueland Stefan und seinem Team für den tollen Vormittag bedanken!
Die Kinder und das Team vom Schneggahaisle

ZIVILCOURAGE TIROL

Vortrag

Thema: „Erfahrungen mit elektromagnetischen Strahlungen"

Dienstag, 3. Juli, 19:30 Uhr
Driving Village

Schäden an Mensch und Tier durch Hochspannungsleitungen, WLAN, Mobilfunk usw.

Referent: Hans Sturzenegger, Landwirt aus der Schweiz

www.zivilcouragetirol.at
info@diezivilcourage.at

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Wir gehen in die Sommerpause

Im Juli und August findet kein Pensionistennachmittag statt.
Wir treffen uns am 13. September 2012 wieder frisch erholt in der Brugge zu unserem gemütlichen Nachmittag.

Eine schönen Sommer wünscht euch
Obfrau Eva Keplinger

Raiffeisen Junior-Cup

Für die Volksschule Tarrenz am Start: Daniel Wastian, Stefan Gstöttenmayer und Florian Carlin

Gratulation – unsere drei Sportler Daniel Wastian, Stefan Gstöttenmayer und Florian Carlin (v.l.) gewannen den ausgezeichneten zweiten Platz beim Raiffeisen Junior-Cup-Bezirksfinale – dank tollem persönlichen Einsatz und dank dem Coaching durch Raiffeisen-Jugendbetreuerin Karin Larcher! Der erste Platz ging an die Volksschule Sautens, dritter wurde die Volksschule Wenns.

Die Sieger des Malwettbewerbs durften mit RAIKA-Jugendbetreuerin Karin Larcher nach Innsbruck ins Kino fahren – danke!

Die Krabbelstube Tarrenz verabschiedet sich ...

Liebe Eltern und Kinder!
Die Krabbelstube beendet nach vielen Jahren ihre Tätigkeit, da der Bedarf an Kinderbetreuung im vergangenen Jahr nur mehr sehr gering in Anspruch genommen wurde.
In Tarrenz stehen nun auch weitere Betreuungseinrichtungen zur Verfügung, in welchen die Kinder gut betreut werden. Die Krabbelstube-Tanten blicken mit Wehmut auf die vergangene Zeit zurück, die wir mit den Kindern verbrachten und sie werden uns natürlich sehr fehlen.
Wir bedanken uns für euer Vertrauen während der letzten 12 Jahre, für die freiwilligen Spenden und dass die Krabbelstube immer so fleißig besucht wurde.
Den zukünftigen Kindergartlern wünschen wir einen tollen Start und alles Liebe!

Die Krabbelstube-Tanten

Den Kindern der Volksschule gefällt es am Tennisplatz!

Schnupper-Tischtennis

Die Freifach-Sport-Gruppe der Volksschule hatte zwei Mal die Möglichkeit, bei Sektionsleiter Burkhard Engensteiner Tischtennis zu schnuppern. Die Vorhand und die Rückhand konnten wir ausprobieren, zahlreiche Bälle landeten im „Abseits“. Es hat großen Spaß gemacht – danke, Burkhard!

BAUUNTERNEHMEN
NoWo-Bau
A-6464 Tarrenz
Walchenbach 9a
Tel./Fax 05412/64786
Mobil 0676/4613739
www.nowobau.at
e-mail:office@nowobau.at
NEUBAU-UMBAU-RENOVIERUNG-SANIERUNG

BÄCKEREI
Eder
KONDITOREI CAFÉ

Café
käfer
Tarrenz

Abzugeben

Hundehütte (mit Veranda) abzugeben. Walti Kiechl,
Tel. 0660/655 1518

Gottesdienste der Pfarre Tarrenz

Sa. 30.6.	15:30 Uhr	Trauung von Martina Doblander und Martin Praschler
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse vom 13. Sonntag im Jahreskreis, Heilige Messe für Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann, Heinrich Schönnach, Verstorbene der Familien Schlapp und Doblander
So. 1.7.	7:30 Uhr	Ulrichs Prozession, Patrozinium, Heilige Messe für die armen Seelen, Cilli und Johann Huber und Ang., Johanna Hechenberger und Ang., Franz Raggl und Eltern, Robert Rueland
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an die Verstorbenen Eltern Schnall und Santer
Di. 3.7.		**Hl. Thomas, Apostel**
	18:30 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Reinhold Juen, Alfred Tangl, Ulrich Zoller
Do. 5.7.		**Hl. Antonius**
	18:30 Uhr	Sinnesbrunn Wallfahrt, Treffpunkt Kappakreuz
Fr. 6.7.		**Hl. Maria Goretti**
	8:00 Uhr	Schulschlussgottesdienst
	19:00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Andacht
So. 8.7.		**14. Sonntag im Jahreskreis**
	10:00 Uhr	Heilige Messe für Anna Huber-Lung, Martha Huber und Ang., Alois und Johanna Strasser und Kinder, Augusta und Johann Köll
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Abendmesse vom 14. Sonntag im Jahreskreis für Maria und Pius Stricker und Ang., Berta Baumann, Alfred Flür, Martha Huber
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Wolfgang Kofler und Josef Jordan und an Emma Schöpf und Herbert Fürrutter
Di. 10.7.		**Hl. Knud, Hl. Erich, Hl. Olaf, Sel. Engelbert Kolland von Ramsau**
	18:30 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufungen und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Heilige Messe für die armen Seelen und zu Ehren des Hl. Florian, Josefa und Walter Waibl, Johann und Johanna Witting und Luise Schnegg
Do. 12.7.	19:00 Uhr	Heilige Messe in Obtarrenz für Reinhold und German Ruetz und Maria und Albert Pangratz; zu Ehren des Hl. Christophorus und für die armen Seelen
Sa. 14.7.		**Hl. Kamillus**
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse vom 15. Sonntag im Jahreskreis für Klara und Julie Baumann und Geschwister, Waltraud Happacher, Rudolf Donnemiller, Alois, Anna und Elfriede Doblander
So. 15.7.		**15. Sonntag im Jahreskreis**
		Heilige Messe für Ernst Kiechl 1. Jt; Rosa Kropf, Hermann und Josefa Falbesoner, Hermann Guem
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Hans Wörle und Ulrich Zoller
Di. 17.7.		**Hl. Alexius, 2. Stadtpatron von Innsbruck**
	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufungen und Beichtgelegenheit, Heilige Messe für Alois und Anna Ganner, Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann, Jakobine und Toni Kurz, Klara und Julie Baumann, Theodor Eisner
Do. 19.7.	19:00 Uhr	Heilige Messe in Strad für Maria Tiefenbrunner und Ang., Josef Großkopf und arme Seelen und für die verst. Ang., Hermann Donnemiller, Gabi Donnemiller und Kinder und Josef Reiter
Sa. 21.7.		**Hl. Laurentius von Brindisi**
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse vom 16. Sonntag im Jahreskreis für Eltern und Geschwister Hanslik, Alois und Augusta Fringer, Hans Wörle, Georg Wörle, Robert Rueland und Geschwister, *Christophorus-Sammlung*
So. 22.7.		**16. Sonntag im Jahreskreis**
	10:00 Uhr	Heilige Messe für Maria und Ehrenreich Holzknecht, Richard Leiner und Großeltern, Franz und Barbara Ferrari, Maria Krabacher und Geschwister; Sigmund Tangl, Christophorus-Sammlung
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Berta und Sigfried Baumann und Alois, Karl und Julia Tiefenbrunner

Di. 24.7.		**Hl. Christophorus**
	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufungen und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Hans Fringer, Brigitte Thurner und Fam. Morak, Johanna und Rudolf Singer
Do. 26.7.		**Hl. Joachim und Hl. Anna Eltern der Gottesmutter**
	19:00 Uhr	Heilige Messe in Dollinger für Johann Martinek, Rudolf und Klara Köll und Ang., Johanna und Rupert Cuder
Sa. 28.7.	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse vom 17. Sonntag im Jahreskreis für Hubert und Paula Höllrigl und Ang., Juliane Seelos, Alois, Walter und Karl Schatz und verst. Ang., Fam. Rieder und Prantl
So. 29.7.		**17. Sonntag im Jahreskreis**
	10:00 Uhr	Heilige Messe für Hermine und Anton Gamper und Ang., Hermann und Aloisia Baumann und Geschwister, Georg Oberhofer 10. Jt, Martha Huber; *Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Hermann und Hans Zoller und Ulrich Zoller*
Di. 31.7.		**Hl. Ignatius von Loyola**
	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufungen und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Johann Schöpf und Anna Monz, Helga Riedl und Erwin Reinstadler und Karl und Maira Köll, Arnold Tangl und Hedwig und Leo Doblander

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

1. Um sichere und menschenwürdige Arbeitsbedingungen für alle.
2. Die Ehrenamtlichen in christlichen Missionsgebieten mögen Christi Liebe bezeugen.

Hl. Antonius

Passionsspiele Klostertal-Arlberg

Die Pfarre organisiert einen Bus zu den Passionsspielen am 15.7.2012 es gibt noch freie Plätze (Stand Redaktionsschluss). Wer möchte noch mitfahren? Bitte im Pfarrbüro melden.
(Tel.: 66445)

Liebe Pfarrgemeinde!

Nach dem Pfingstfest, dem Abschluss der Osterzeit, haben wir eine Reihe großer Festtage begangen:
den Dreifaltigkeitssonntag, dem Patrozinium der Kirche in der Strad, verbunden mit dem Bataillonsfest der Schützen, und am darauffolgenden Donnerstag das Fest Fronleichnam, das Fest des Leibes und Blutes Christi. An einem Donnerstag, weil das Fest uns an die Einsetzung des Altarsakrament am Gründonnerstag Abend erinnert.

Neun Tage später, an einem Freitag, das Fest des Heiligsten Herzen Jesu. Freitag, weil am Karfreitag der Erlöser starb und sein Herz von der Lanze des Soldaten durchbohrt wurde. Die äußere Feier ist in Tirol der Herz-Jesu-Sonntag mit der Erneuerung des Gelöbnisses, dem Umgang und den Herz-Jesu-Feuern.

Weiters das Geburtsfest Johannes des Täufers, die Familienmesse mit den neuen Ministranten, das Fest der Apostel Petrus und Paulus und das Fest unseres Pfarrpatrons, des Hl. Ulrich.
Herzlichen Dank der Jungbauernschaft/Landjugend für die Renovierung der Statue des Hl. Josef, die bei den Prozessionen mitgetragen wird.

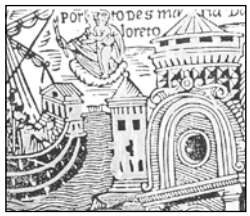
In dieser Sommerzeit wird auch öfters der Wettersegen erteilt und wir bitten um eine gute Ernte und um Segen für unsere Arbeit.
Allen wünsche ich eine gute Zeit und den Kindern und allen Schülern schöne Ferien.

Pf. Josef Ahorn

Pfarrwallfahrt nach Padua und Loreto

von Montag 1. bis Donnerstag 4. Oktober

Unsere dritte Pfarrwallfahrt führt uns nach Padua. Es ist die Stadt des Hl. Antonius, aber auch die Stadt einer berühmten Universität und großer Kunstwerke. Das Herz der Stadt ist die Basilika mit dem Grab des Heiligen.
Weniger bekannt ist das Kloster und das Grab von Leopold Mandic, einem heiligen Franziskaner, der 1909 bis 1942 hier lebte und starb.



Von Padua aus fahren wir entlang der adriatischen Küste nach Loreto. Dort befindet sich das Haus Mariens, das auf unerklärliche Weise von Nazareth hierher gelangte.
Auf dem Heimweg besuchen wir das Felsenheiligtum Santa Maria della Corona im Etschtal.

Der Preis für die Busfahrt und für das Hotel mit Halbpension beträgt ca. 350 Euro. Anmeldeformulare und weitere Informationen werden später bekanntgegeben und in der Kirche aufgelegt. Zum Mitfahren lade ich herzlich ein und grüße mit dem Segensspruch des Hl. Antonius:
„Seht das Kreuz des Herrn, flieht ihr feindlichen Mächte! Gesiegt hat der Löwe aus dem Stamm Juda, der Sohn Davids. Alleluja!"

Pf. Josef Ahorn

Neuer Hauspate für die Knappenwelt Gurgltal

Raiffeisen Immobilien „übernimmt“ Schreibstube

Die Knappenwelt Gurgltal lädt die Gäste mit insgesamt acht Gebäuden auf eine Reise in die Bergbaugeschichte des Landes ein. Die Gebäude wollen natürlich auch gepflegt und erhalten werden und dabei helfen sogenannte Hauspaten.

Freuen sich auf eine tolle Partnerschaft: Raiffeisen Immobilien vertreten durch Werner Doblander (links) und Mag. Gert Arnold mit Sohn Paul sowie Thomas Seelos von der Knappenwelt Gurgltal.

Die Verantwortlichen der Knappenwelt konnten sich nun über einen neuen Paten freuen. Zukünftig wird sich Raiffeisen Immobilien um die Schreibstube der Knappenwelt „kümmern“. „Der Betrieb einer Anlage wie der Knappenwelt ist nur mit Hilfe von solchen Zuwendungen möglich. Wir sind Raiffeisen Immobilien sehr dankbar, dass sie nun auch zu unseren Paten geworden sind“, zeigt sich Thomas Seelos, Geschäftsführer der Knappenwelt begeistert. Kürzlich wurde die Patenschaft offiziell von Mag. Gert Arnold von Raiffeisen Immobilien übernommen. (tos)

Terra Raetica Interreg Rat tagte in der Knappenwelt Gurgltal

Als Terra Raetica (rätisches Land) bezeichnete man zur Zeit der Römer die kulturelle Gemeinschaft mehrer Völker des Alpenraumes. Heute gewinnt die Terra Raetica ein neues Gewicht: die Regionen im Dreiländereck Österreich, Schweiz, Italien rücken wieder näher zusammen.

Am 19.12.2007 haben die Landeshauptleute von Tirol und Südtirol und der Graubünder Regierungsrat in einem feierlichen Akt die Gründung des Interreg Rates Terra Raetica beschlossen. Die Zielsetzung ist eine verstärkte grenzüberschreitende Kooperation mit einem einzigen gemeinsamen Management durch den Interreg-Rat und mit einer stärkeren Verzahnung der Interreg-Projekte zwischen den beteiligten Regionen bzw. Ländern. Kürzlich traf sich der Terra Raetica Interreg-Rat zu seiner Tagung in der Knappenwelt Gurgltal. Unter den zahlreichen kleinen und größeren Projekten, die vorgestellt wurden, war auch das Projekt „Bergbau an der Via Claudia Augusta“ welches die Knappenwelt Gurgltal in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Laas umsetzen will. (tos)

Dr. Markus Maaß, Bezirkshauptmann von Landeck, ist einer der Delegierten im Interreg Rat Terra Raetica.

Gesunde Ernährung und Tiroler Zahlenrad

Im Rahmen der diesjährigen Sonderausstellung in der Knappenwelt Gurgltal finden regelmäßig Vorträge zum Thema statt. Den Anfang macht am 11. Juli ein Vortrag mit dem Titel „Ernährung als Heilmittel“ mit der Heilpraktikerin Nina Hanl. Dabei erfahren die Besucher wie einfach es ist, mit ausgewogener Ernährung viel für sein Wohlbefinden zu tun. Der Abend am 25. Juli steht unter dem Motto „Das Tiroler Zahlenrad – was uns das Geburtsdatum über uns erzählt“. Rosalinde Seelos spricht über ein uraltes Wissen, welches nun wieder in mehrere Büchern erzählt wird und immer mehr Menschen interessante Informationen über sich selbst gibt. Die Vorträge beginnen jeweils um 19:00 Uhr, Eintritt: 8,00 Euro. (tos)

Nina Hanl, Heilpraktikerin aus Mittenwald, spricht in der Knappenwelt Gurgltal

Mittelalterlicher Familien-nachmittag

Am 21. Juli steht die Knappenwelt Gurgltal ganz im Zeichen der Familie. Ab 12:00 Uhr startet der erste „mittelalterliche Familiennachmittag“ mit einem tollen Kinderprogramm. Basteln, Spielen und Spaß haben steht auf der Tagesordnung. Der Höhepunkt des Tages ist aber ein Gastspiel der Garmischer Theatergruppe „Creme frech“ die das Stück „Der Rabe und das Bettelmädchen“ zweimal aufführen werden. Und das tollste an diesem Nachmittag: Ab 12:00 Uhr ist der Eintritt frei! (tos)

Elektrotechnik
Heiztechnik
Brennerservice
Regelungstechnik
Pangratz
Walter
Walter Pangratz
Brenjurweg 13
Tel.: 05412/64344
Mobil: 06645256242
e-mail: w.pangratz@aon.at

GeneralAgentur
Versicherungsagent
Ulrich Plattner
staatl. gepr. Versicherungsberater
UNIQA
Ing. Baller Straße 1
6460 Imst
www.uniqa.at
Tel.: 05412 63507
Fax: 05412 63507-30
ulrich.plattner@uniqa.at

Leben in Australien

Es gibt viele Gründe warum Menschen auswandern – wirtschaftliche oder politische Ursachen, Abenteuerlust oder wie in meinem Fall, weil sie jemanden kennenlernen und beschließen, dem Herz zu folgen.

Wenn es für diejenigen, die mich kennen, ein eher überraschender Schritt gewesen sein mag, so war mein Entschluss, mein Glück in Australien zu versuchen, sehr überlegt. Ich glaube, wenn man einen Menschen gefunden hat, mit dem man sich vorstellen kann, das Leben zu verbringen, dann sollte man auf jeden Fall herausfinden, ob es auch wirklich miteinander funktioniert. Auch wenn er oder sie eben am anderen Ende der Welt lebt. Neue Länder und Kulturen entdecken mochte ich schon seit einer Interrail Reise nach Spanien und Portugal. So sich eine Gelegenheit ergeben hätte, wäre ich nach Ende des Studiums wahrscheinlich noch einmal für eine Zeit lang ins Ausland gegangen. Unerwarteterweise ist es dann aber eine Distanz von 16.400 km geworden.

Hayems Beach, Weltkulturerbe an der Southcoast, New South Wales

James und ich leben in Canberra, der Hauptstadt Australiens im Südosten des Kontinents, ca. 3 Fahrtstunden von Sydney entfernt. Canberra ist eine von einem Architekten geplante Stadt, deren Grundstein 1913 gelegt wurde. Heute leben hier ca. 365.000 Menschen. Wenngleich die Stadt für Europäer nicht wirklich aufregend ist und von Australienurlaubern meistens ausgelassen wird, so gibt es doch sehr schöne und sehenswerte Ecken. Neben ausgezeichneten Restaurants und Einkaufszentren bietet Canberra auch Weltklassemuseen und ein Parlamentsgebäude, das sich wirklich sehen lassen kann (www.liveincanberra.com.au). Leben in Canberra ist für mich nicht viel anders als daheim in Tirol, nur dass die Jahreszeiten genau umgekehrt sind (wir haben jetzt Herbst). Das Klima ist hier kontinental, im Winter so ca. 0 bis -4 und im Sommer geht das Quecksilber hinauf auf 35 – 38 Grad. Die Stadt liegt auf einem Breitengrad vergleichbar mit Südspanien auf der Nordhalbkugel. Wir sind Europa zwischen 8 und 10 Stunden voraus, das heißt, es ist bei mir 5 Uhr am Nachmittag, wenn ich meine Mama um 9 Uhr in der Früh in Tarrenz anrufe.

Auf dem alljährlichen Blumen- und Unterhaltungsfestival Floriade Canberra

Der stereotype Australier liebt sein Bier, sein Barbecue (Grillen bei jedem Wetter und Jahreszeit), seine Ute (Begriff für Lieferwagen), Flipflops und vor allem das Meer! Letzteres gibt es in Canberra leider nicht und die Natur ist auch nicht so atemberaubend wie überall sonst. Leider, denn speziell in den Wintermonaten sieht man außer grau, braun und silbergrün nicht viele Farben. Aber das ist ok, denn die Farbenvielfalt spiegelt sich in den Einwohnern der Stadt wider. Canberra ist wahrhaft multikulturell, Heimat von ca. 80 Botschaften und von mindestens ebenso vielen Nationalitäten. Die Nachrichten kommen tagtäglich in 20 verschiedenen Sprachen direkt aus den jeweiligen Ländern. Die Lebensmittel kommen aus aller Herren Länder, wobei frisches Obst, Gemüse und Fleisch größtenteils in Australien produziert werden. Wenn ich am Anfang Heimweh hatte, dann bin ich immer zum Hofer - dem 2011 beliebtesten Diskonter Australiens - einkaufen gegangen. Die Farben der Fliesen, die Einteilung und teilweise die Produkte sind gleich wie daheim :-)

Der wohl größte Unterschied im täglichen Leben war für mich die Gesundheitsvorsorge. Die australische Gebietskrankenkasse (Medicare), übernimmt bei weitem nicht so viel wie die TGGK oder eine andere öffentliche Krankenkasse. Zahnarztkosten zum Beispiel muss man, bis auf die Voruntersuchung, vollständig selbst bezahlen, ausgenommen man hat eine Privatversicherung. Mit privaten Krankenversicherungen ist es so wie mit Mobiltelefonanbietern. Man muss das am besten passende Paket aussuchen. Am Anfang konnte ich mich damit nicht anfreunden. Wahrscheinlich ist es auf lange Sicht notwendig, für ein funktionierendes Gesundheitssystem notwendig, gewisse Abstriche zu machen. Auch ist die Ärzte- und Pflegepersonalknappheit ein landesweites Problem, das wir in Österreich in diesem Ausmaß nicht kennen. Praktische Ärzte übernehmen hier Untersuchungen, die in Österreich von Spezialisten durchgeführt werden würden.

Wildlife Park, Bicheno, Tasmania

Jemand hat mir einmal gesagt, wenn man die Umstände nicht ändern kann, dann muss man die Einstellung zu den Umständen ändern. Die geographische Distanz ist unveränderbar, das ist eine Tatsache. Ich kann immer einen Flug buchen, aber eben nie sagen "ich komme am Sonntag Nachmittag schnell auf einen Kaffee vorbei". Das ist bei einer Flugzeit von ca. 24 Stunden einfach nicht möglich. Über skype zu telefonieren funktioniert aber so gut wie immer und bei Telefonaten mit lieben Menschen verschwindet die Distanz komplett. Wenn ich daheim anrufe, so kann ich, wenn ich will, per Webcam sogar einen Blick auf den Plattein im strahlenden Morgenlicht werfen :-)

Karina Doblander-Azurin
Juni 2012

´s Chaos-Eck

Welch ein Gewusel vor dem Tor, wenn eine „Ecke" getreten wird! Der Mann vom „Eck" versucht mit einem wuchtigen Schuss den Ball in diesen Strudel zu steuern, auf dass er in weiterer Folge im Tor oder sonstwo landen möge.
Überwachungskameras, sonst erfolgreich in Kaufhäusern und Wäldern eingesetzt, ermöglichen die exakte Feststellung, wer beim Tor- oder Seitenout als letzter den Ball berührt hat, ob ein Abseits wirklich gerechtfertigt war oder eine Hand im Spiel war. Außerdem lässt sich erheben, wie viele Kilometer die einzelnen Spieler zurücklegen und in welcher Geschwindigkeit, der Anteil des Ballbesitzes in prozentuellen oder absoluten Zahlen, die Geschwindigkeit des Balles, der Effet und die Flugkurven. Dass dennoch fehlbare Menschen, genannt Schieds- und Linienrichter, die unumstößlichen Entscheidungen treffen, hat aber einen guten Grund: sie wecken Emotionen und die Richtigkeit der Entscheidungen ist letztlich auch eine Frage des Blickwinkels. Worauf es beim Fußball wirklich ankommt, haben die Iren eindrucksvoll bewiesen: Spiel und Spaß, auch wenn die Torbilanz nicht ausgeglichen ist.
Und sollte es je einen Europmeistertitel für das fairste und freudigste Publikum geben, die Iren hätten ihn auf jeden Fall schon gewonnen. Cheers! (beda)

Panoramahotel
Gurgltaler Hof
Familie Happacher
6464 Tarrenz, Rotanger 1
Tel. 05412/66048 · Fax 66360-11

Radsport-News

Kaunertaler Gletscherkaiser, 21. Juni
Klaus Steinkeller konnte sich zusammen mit Andi Traxl über den Gesamtsieg am Gletscher freuen. Damit reiht sich dieser Sieg in eine Kette von Erfolgen ein, die dem momentanen Form-Hoch Steinkellers voll entsprechen: Erste Plätze beim CityBike Marathon München, Achensee Radmarathon, Amadé Radmarathon 166 km Overall und Glocknerkönig 2012, um nur die Highlights zu nennen. Doch auch drei andere Tårreter Radsportler haben sich wieder kraftvoll in Szene setzen können! Bilder und Infos zu finden auf www.steinkeller-racing.com und www.gletscherkaiser.at

Tårreter Ergebnisse im Detail:

Herren „Senioren" JG 1968 bis 1982
1. Klaus Steinkeller (Steinkeller Racing), 2:05:42.41
14. Franz Waibl, 2:12:16.41

Herren „Master" 1967 und älter
5. Ladner Ronald (Sportunion Tarrenz), 2:22:51.26
44. Ekkehard Kinz (Oetzi Radteam), 3:02:22.39

Die HitteHatte gratuliert herzlich!

Immer ein Ziel vor Augen …
… hat der junge Tarrenzer Radsportler Daniel Köll. Laut ÖRV Ranking liegt er derzeit an der 9. Stelle der Österreichischen Sportklassefahrer. Obwohl phasenweise vom Pech („Patschen" in Langenlois in der 3. Runde) verfolgt – das tägliche (Renn)Brot eines Radsportlers – konnte er beim Heimrennen auf der Ötztaler Höhe trotz schlechter Wetterbedingungen einen ausgezeichneten 7. Platz nach Hause fahren.

Auf ein Hoch folgt irgendwann wieder ein kleines Tief, in Daniels Fall kam es in Form eines Kettenrisses beim Rennen in Graz, wo er seinen Platz in der 4-Mann-Spitzengruppe nach der zweiten Runde verfrüht aufgeben musste. „Nichts, wovon ich mich unterkriegen lasse, das gehört eben dazu."

„Ich blicke stetig nach vorne und setze mir immer neue Ziele. Mein nächstes Rennen steht am Sonntag beim KitzAlpBikewochenende

Daniel Köll beim Cross-Country-Training

in Kirchberg am Programm und danach folgt mein persönlicher Saisonhöhepunkt - die Österreichische Staatsmeisterschaft im Cross Country, wo ich eine Top 5 Platzierung anstrebe. Ich möchte mich auf diesem Weg bei meinen Sponsoren Energetic Sport Jürgen Juen und der Sportunion Tarrenz bedanken", so Köll im HitteHatte-Interview. (i.ra-kie)

4. Bezirksschießen

Am 10. Juni fand im Schießstand Bungerloch das alljährliche Bezirksschießen der Oberländer Kameradschaften statt.

Im Modus Kleinkaliber 15 Schuss aufgelegt wurde um die Plätze gekämpft. Die Damenklasse hat unsere Marketenderin Maria Huber souverän für sich entschieden. In der Mannschaftswertung musste sich Tarrenz nur den starken Silzern geschlagen geben.

Damenklasse
1. Maria Huber, Tarrenz, 136 Ringe
2. Katharina Reheis, Imst, 135 Ringe
3. Sarah Vetter, Imst, 132 Ringe

Mannschaftswertung
1. Kameradschaft Silz, 541 Ringe
2. Kameradschaft Tarrrenz, 539 Ringe
3. Kameradschaft Stams 1, 534 Ringe
4. Kameradschaft Imst 1, 532 Ringe
5. Kameradschaft Stams 2, 493 Ringe
6. Kameradschaft Imst 2, 486 Ringe
7. Kameradschaft Nassereith, 478 Ringe

Unsere Mannschaft Tarrenz
Pfefferle Josef (137)
Huber Maria (136)
Hundegger Werner (135)
Auprich Jürgen (131).

Das Foto zeigt Damensiegerin Maria Huber mit Bezirksobmann Ing. Siegmund Enzinger.

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre
und Ihren Jahren mehr Leben!
RAMCO
Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

Foto: Wikipedia

Aggenstein (1.987 m)

Termin:	**Sonntag, 15. Juli 2012**
Treffpunkt:	IQ-Tankstelle 07:30 Uhr (Fahrgemeinschaft)
Tourenverlauf:	Fahrt nach Grän – Kissingerhütte – Aggenstein (1.987 m)
Gehzeit:	ca. 4,5 Std.
Charakteristik:	Leichte Bergtour. Trittsicherheit erforderlich, 850 Hm.
Anmeldung/Info:	bis 12. Juli 2012 bei Bwf. Brunhilde Engensteiner Tel. 0664/4873833
Kosten:	Nichtmitglieder € 7,-

Hintere Ölgrubenspitze (3.295 m)

Termin:	**So. 29. Juli 2012**
Treffpunkt:	IQ-Tankstelle 06:30 Uhr (Fahrgemeinschaft)
Tourenverlauf:	Gepatschhaus – Ölgrubenjoch – Hintere Ölgrubenspitze (3.295 m)
Gehzeit:	Aufstieg ca. 4 Std., 1.370 Hm
Charakteristik:	Mittelschwere Bergtour, Trittsicherheit und nur für Geübte
Anmeldung/Info:	bis 23. Juli. 2012 bei Inftr. Alexander Stafler Tel. 0650/2622009
Kosten:	Nichtmitglieder € 7,- Gletscherstraße Maut

Lärmbelästigung Mehrzweckgebäude – Maßnahmen

Das Mehrzweckgebäude mit seiner vielfältigen Nutzung während des Jahres ist für Tarrenz eine große Bereicherung, ohne Zweifel. Die intensive Frequenz lässt jedoch in bestimmten Zeiten die Grenze der Zumutbarkeit für die Anrainerschaft überschreiten. Etliche traditionelle Veranstaltungen finden dort das ganze Jahr ohnehin schon statt. Die obligatorischen Verkehrsinfarkte tun ihr Übriges. Der Gemeinderat beschloss Maßnahmen zu setzen:

Auf dem Gelände rund um das Mehrzweckgebäude ist mutwilliges Lärmen jeder Art und Weise untersagt. Insbesondere an Sonn- und Feiertagen bzw. ab 22:00 Uhr sind Ruhestörungen nicht gestattet.
Mit Anzeigen muss gerechnet werden, eine entsprechende Hinweistafel wird angebracht.

Bgm. Rudolf Köll

tiroler
Felsenfest versichert.
Ihr Berater
Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 69
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at
Telefon: 05412 66 092 FAX DW75

TårreterTurboTage 2012

powered by Ugotchi

Auch heuer startet die Sportunion mit den drei T zum dritten Mal die Ferien-Action. Volksschulkinder, die von Montag, 16.7. bis Freitag, 20.7. jeden Tag was Neues erleben wollen, sind dabei!

Auch heuer können sich die Kinder auf ein spannendes Programm freuen!

Zielgruppe: Volksschüler 1. – 4. Klasse

Zeit: Mo – Mi 9:00 bis 16:00,
Do 9:00 bis Fr ca. 11:00 Uhr

Leistungen: Betreuung, div. Kosten, Mittagessen, Snacks

Kosten: € 30,- / zweites und jedes weitere (Geschwister)kind € 20,-

Eigenaufwand: Situationsgerechte Kleidung und Schuhwerk, funktionierendes Mountainbike und Helm, Rucksack für Trinkflasche, Sonnen-, Insektenschutz und ähnliches, Turnschuhe mit abriebfester, SAUBERER Sohle für die Boulderhalle oder idealerweise Kletterpatschen, Schlafsack und ISO-Matte zum Draufliegen, Taschenlampe

Programm: Radtour, Reit- und Erlebnis-Spieltag am Glöckhof, Kletterspaß in der Boulderhalle, Abenteuer Feuerwehr, Zeltln am Lenzenanger, etc.; Ergänzungen und Änderungen vorbehalten; die TTT finden bei jeder Witterung statt! **Bitte bei der Anmeldung bekannt geben, ob man ein Zelt hat!**

Anmeldung: ab sofort bei Iris Rataitz-Kiechl unter Tel. 0680 / 21 86 722

Achtung! Teilnehmerzahl beschränkt!
(Wer zuerst kommt, mahlt zuerst …)

(i.ra-kie)

Der FC Tarrenz schafft den Aufstieg!

Durch einen 3:0-Erfolg in Rietz am letzten Spieltag gelang dem FC Autohaus Krißmer Tarrenz zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte der Aufstieg in die Landesliga West.

Die erfolgreiche Kampfmannschaft des FC Tarrenz 2011/12
v.l.n.r hinten: Ewald Baumann (Obmann), Fabian Thurner, Benni Pacher, Marco Krabichler, Benjamin Köll, Michael Gstrein, Marco Dobler, Florian Juen, Hannes Egger (K), Christoph Immler, Florian Wastian, Rudl Allinger (TR); vorne: Richard Egger (sportl. Leiter), Martin Bubik, Matthias Pamer, Lukas Staudacher, Manuel Götsch, Michael Falkner, Marco Pfefferle, Denis Dogan, Gregor Kranewitter

Bereits nach dem Herbstdurchgang sah es für die Mannen von Coach Rudl Allinger vielversprechend aus, die Mannschaft überwinterte auf dem 2. Tabellenplatz hinter Schönwies/Mils. Die ersten Runden im Frühjahr liefen allerdings alles andere als geplant, man fiel zwischenzeitlich sogar auf den 5. Tabellenplatz zurück. Unsere Mannschaft erholte sich und kämpfte sich bis zur Vorletzten Runde wieder auf den 2. Rang, und damit auf einen Aufstiegsplatz, zurück. In der letzten Runde kam es dann zum Fernduell mit dem FC Oberhofen, die gleich viel Punkte wie der FC Tarrenz auf dem Konto hatten, aufgrund des schlechteren Torverhältnisses aber einen Platz hinter dem FCT standen. Da der FC Oberhofen zu Hause gegen Natters gewinnen konnte, musste unsere Elf ebenfalls einen Sieg in Rietz einfahren um den erstmaligen Aufstieg in die Landesliga West perfekt zu machen.

Bei diesem Entscheidungsspiel machte unsere Mannschaft dann vom Anpfiff weg klar, dass man an diesem Tag das Spielfeld unbedingt als Sieger verlassen möchte. Nach Toren von Martin Bubik, Marco Pfefferle und Matthias Pamer war dann der 3:0-Erfolg perfekt, der Aufstieg war fixiert! Die zahlreich mitgereisten Tarrenzer Fans feierten mit der Mannschaft ausgelassen den erstmaligen Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse Tirols. Das starke Kollektiv und die mannschaftliche Geschlossenheit machten am Ende den Unterschied zugunsten des FC Tarrenz aus. Hervorzuheben ist aber dennoch Topscorer Martin „Gazza" Bubik, der sich 18 Mal in die Torschützenliste eintragen konnte. Leider nicht mehr in der Landesliga dabei sein wird Mittelfeldmotor Matthias Pamer, er wird nächste Saison beim SC Imst in der Tiroler Liga auf Punktejagd gehen.

Der FC Tarrenz möchte sich bei Trainer Rudl Allinger, bei allen Spielern, Funktionären, Sponsoren, sonstigen Helfern und natürlich all seinen Fans recht herzlich für die sensationelle Saison bedanken und freut sich auf die kommende Spielzeit in der Landesliga West! *Hannes Egger*

Gletschermarathon

Am Sonntag, den 1.7. findet wieder der Gletschermarathon statt. Ein Teil der Strecke führt auch durch Tarrenzer Gebiet: Verpflegungspunkte sind ab ca. 10:30 bis 12:30 Uhr die Knappenwelt, Strad Zentrum, und der Bauernhof Kropf. Die Läufer würden sich über Anfeuerung sicher freuen. Gibt einigen sogar mehr Energie, als mancher Riegel.
(mac)

Aufstieg in die Landesliga West

Die Mannschaft feiert ihren Erfolg nach dem Spiel

Obmann Ewald Baumann (M.) freut sich mit dem sportlichen Leiter Richard Egger und Jugendleiter Karl Köll über den Aufstieg.

Zahlreiche Fans begleiteten die Mannschaft zum Entscheidungsspiel nach Rietz

Die offizielle Aufstiegsfeier im Gurgltaler Hof

Fotos: FC Tarrenz

Dieter Hechenblaickner Gedenkturnier 2012 – Danke!

Fast schon traditionell am Pfingstsonntag, veranstaltete der FC Autohaus Krißmer Tarrenz heuer zum bereits 6. Mal das Dieter Hechenblaickner Gedenkturnier.

Die SPG Sackner/Bären freut sich über den Turniersieg!

Insgesamt 18 Hobby- und Vereinsmannschaften nahmen diesmal am Turnier teil, darunter auch wieder zwei leicht verstärkte Damenmannschaften. Neben Fußball ging es beim Asphaltschießen um Zusatzpunkte, um den sportlichen Charakter etwas in den Hintergrund zu drängen. Schlussendlich setzte sich dieses Jahr die Mannschaft der Spielgemeinschaft Sackner/Bären im Finale gegen die Hechi Allstars durch und feierte damit den 2. Turniersieg in Folge. Trotz des wechselhaften Wetters sorgten auch wieder viele Zuschauer dafür, dass es eine gelungene Veranstaltung wurde, die erfreulicherweise auch ohne gröbere Verletzungen über die Bühne ging. Im Anschluss an das Turnier wurde in den drei Hütten rund um den Lenzenanger noch bis in die Nacht gefeiert. Ob an der Bar im neuen Clubhaus, in der Holzhütten-Disco oder bei Ewald Huber in der perfekt renovierten, gemütlichen alten Kantine – es war für jeden etwas dabei.

Der FC Tarrenz möchte sich auf diesem Wege herzlich bei den teilnehmenden Mannschaften und allen Zuschauern bedanken und freut sich schon auf die Neuauflage 2013! *Hannes Egger*

Neue Dressen für die FC Tarrenz Reserve

Die 2. Mannschaft des FC Autohaus Krißmer Tarrenz bedankt sich herzlich bei Manfred und Heidi Seifert für die neue Dressen-Garnitur!

Jahreshauptversammlung des Sozialvereins „Helfende Hände“

Am 22. März 2012 wurde die Jahreshauptversammlung des Sozialvereins „Helfende Hände“-Tarrenz abgehalten. Obfrau Eva Keplinger berichtete über die Einsätze im vergangenen Vereinsjahr. Seit nunmehr 19 Jahren ist der Verein bemüht, schnell und unbürokratisch zu helfen.

In guter Zusammenarbeit mit 12 Tarrenzer Vereinen wird „Essen auf Rädern“ auch an Sonntagen und Feiertagen ausgeliefert. Somit ist Tarrenz eine der wenigen Gemeinden, in denen an 365 Tagen im Jahr für die Bevölkerung das Essen ins Haus geliefert wird.

Menschen die mit Freude an eine Aufgabe herangehen, können viel erreichen und bewirken. Vor allem ist es auch sehr aufregend, Ziele zu realisieren, mitzugestalten, Ideen zu verwirklichen. Mitgefühl zu zeigen, hinsehen und mit Freude helfen ist ansteckend, wir haben das Virus verbreitet. Viele helfen mit!

Wir bedanken uns für die jahrelange großartige Mithilfe der Tarrenzer Vereine:
Krippenverein, Musikkapelle, Jungbauern, Bergwacht, Freiwillige Feuerwehr, Kultur- und Museumsverein, Turn- und Sportunion, Prost Buabe, Schützenkompanie, Tennisclub, Trachtenverein „Die Starkenberger“. Beim Neujahrskonzert der Musikkapelle Tarrenz wurde der Reinerlös von Kaffee und Kuchen (besonderen Dank an die fleißigen Bäckerinnen) von Wolfgang Reich an unseren Verein übergeben.

Es wurden im Vereinsjahr 2011 exakt 1.818 Essen ausgeliefert. Herzlichen Dank an Hermann Flür, der jeden Tag bei Wind und Wetter unterwegs ist und das frisch gekochte Essen vom Hotel Gurgltaler Hof an unsere Tarrenzer verteilt. Auch die Mensa Imst hilft in der Urlaubszeit und kocht für unsere Mitbürger.
Besonders bedanken wir uns bei Inge und Harald Happacher, die seit vielen Jahren immer bemüht sind, ein abwechslungsreiches Mittagsmenü zu einem günstigen Preis zu zaubern.

Das Team der Helfenden Hände (nicht im Bild Pohl Annelies und Larcher Claudia)

Das Angebot an medizinisch hochwertigen Pflegebehelfen ist sehr reichhaltig und steht allen Gemeindebürgern zur Verfügung. Seit vielen Jahren steigt die Zahl der Menschen die Zuhause gepflegt werden. Es wurden im abgelaufenen Jahr in Tarrenz 24 Personen vom Sozialsprengel Imst betreut.

Elektrische Pflegebetten, Rollstühle, Leibstühle, Bäderlifte, Infusionsständer, Krücken usw. wurden an 27 Haushalte in Tarrenz verliehen.
Vom Verein „Helfende-Hände“-Tarrenz wurden im Vereinsjahr 2011 820 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Wir arbeiten seit vielen Jahren eng mit dem Sozialsprengel Imst zusammen und können daher schnell vor Ort unsere Heilbehelfe anbieten.
Viel organisatorische Arbeit steckt dahinter, vor allem Reparaturen, Auf- und Abbau der Betten, Instandhaltung und Sterilisation der Heilbehelfe wird gewissenhaft erledigt. Und zum Schluss noch ein Danke an Lisi Lanbach und Susanne Hild für ihre Spenden an den Verein „Helfende-Hände“- Tarrenz.
Gemeinsam etwas bewegen, mit offenen Augen durchs Dorf gehen und mit Freude helfen, ist auch in der heutigen schnelllebigen Zeit modern.

Für den Verein „Helfende Hände“
Obfrau Eva Keplinger

Naturexkursionen in Schutzgebiete

Vom 21.06. bis 27.09.2012 laden die Schutzgebietsbetreuung und Imst Tourismus auf Naturexkursionen in Schutzgebiete und schützenswerte Lebensräume der Region Imst ein.

Das Angebot richtet sich an Naturinteressierte und besonders auch an Vermieter, die ihren Gästen Ausflugsziele in die wertvollen Landschaften der Region weiterempfehlen können. Die naturkundlichen Führungen sind interaktiv gestaltet und erlebnisreich.

Die Region Imst verfügt über eine höchst vielgestaltige naturkundliche Ausstattung. Schutzgebiete und schützenswerte Landschaftsräume reihen sich wie Perlen einer Kette aneinander und repräsentieren eine breite Palette unterschiedlichster Lebensräume und Naturrefugien. Mit einem ganz speziellen naturkundlichen Exkursionsangebot wird der Bogen gespannt von einer märchenhaft seenreichen Bergsturzlandschaft über Moore, Trockenbiotope, Schluchtlebensraum, Talwiesen und Auwaldreste. Wöchentlich führen die Schutzgebietsbetreuer und Naturkundler auf unterhaltsamen Wanderungen durch diese zauberhaften Landschaften und geben Einblicke in deren innere Zusammenhänge.

Großer Auftritt der kleinen Tiere
05.07.12, NSG Antelsberg,Treffpunkt: Gasthaus Dollinger, mit Dipl.Biol. Kerstin Blassnig

Im Auge des Bergsturzes – Reich der Riesenlatschen
12.07.12, NSG Afrigal, Treffpunkt: Parkplatz Raststätte Fernsteinsee, mit Mag. Magnus Lantschner

Naturraum wildromantische Schlucht
19.07.12, GLT Rosengartenschlucht,
Treffpunkt: IT Büro Imst, mit Dipl.Biol. Kerstin Blassnig

Wiedergeburt eines dynamischen Lebensraumes
26.07.12, GLT Milser Au, Treffpunkt: Parkplatz Sportplatz Mils, mit Mag. Anton Vorauer

Florianifeier

Am 29. April fand die Florianifeier 2012 statt. Unter den Ehrengästen waren Ehrenmitglied OBI Herbert Raggl, ABI Hubert Fischer, Bürgermeister Rudolf Köll sowie alle Fahrzeugpatinnen.

v.l. Roman Flür, Andreas Flür, Georg Perktold, Matthias Baumann sen.

Es war ein sehr schönes Bild, das sich den Zuschauern bot, als die Feuerwehr Tarrenz geführt von der Musikkapelle Tarrenz vom Dorfplatz zur Kirche marschierten. Nach der feierlichen Messe von Pfarrer Josef Ahorn folgte die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal.
Bei der Florianifeier werden jedes Jahr Kameraden für ihre lange Mitgliedschaft geehrt, dies waren heuer:

Andreas Flür
für 25-jährige Mitgliedschaft
Georg Perktold
für 25-jährige Mitgliedschaft
Matthias Baumann sen.
für 50-jährige Mitgliedschaft
Roman Flür
für 50-jährige Mitgliedschaft

Am Schluss marschierten alle, wiederum unter Begleitung der Musikkapelle Tarrenz, zum Gasthof Sonne.

Simon Wörle

Landesbewerb in Waidring

Der diesjährige Landesfeuerwehrbewerb fand in Waidring (Bezirk Kitzbühel) statt. Die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz war mit drei Gruppen wieder sehr stark vertreten.

Beim Landesbewerb kann in der Klasse „Bronze“ oder „Silber“ angetreten werden. Der Unterschied zwischen Bronze und Silber liegt darin, dass bei Bronze jedes Gruppenmitglied seine Position im Vorhinein kennt. Bei der Klasse Silber werden die Positionen erst unmittelbar vor Bewerbsbeginn ausgelost, somit muss jedes Gruppenmitglied alle 9 Positionen beherrschen.

Die Gruppe Gabl trat um den Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichens (FLA) in Silber an. Die Gruppen Hodk und die „zusammengewürfelte“ Gruppe Almhofer/Hodgkinson strebten das Feuerwehrleistungsabzeichens in Bronze an. Alle Gruppen bereiteten sich monatelang intensiv auf den bevorstehenden Bewerb vor, somit konnten die Leistungsabzeichen mit Bravour erreicht werden.

Der Gruppe Gabl konnte mit einer starken Leistung den sehr guten 4. Platz (von 59 angetretenen Gruppen) in der Klasse „Silber A Sicherheit“ erreichen. Die Gruppe bestand aus: *Mathias Tangl, Simon Wörle, Christoph Doblander, Helmut Gabl, Christian Krabacher, Thomas Fürutter, Michael Huber, Marcel Winkler, Stefan Fürstauer*

Die „Bronze-Gruppe“ Hodgkinson bestand aus: *Daniel Juen, Phillip Pohl, Martin Kirschner, Jan Horvath, Sandro Mark, Mathias Hodgkinson, Dominik Eiter, Maria Lung, Helmar Schuchter*

Auch die Gruppe Hodgkinson konnte mit einer tollen Leistung aufzeigen das Ergebnis war der 29. Platz von 131 Mitbewerbern in der Klasse „Bronze A Sicherheit“.

Die dritte Gruppe (Hodgkinson/Almhofer) bestand aus den Kameraden:
Patrick Fürstauer, Kevin Pikl, Frank Ruetz, Wolfgang Oberhofer, Nico Lechleitner, Bernhard Kropf, Mathias Hodgkinosn, Mathias Tangl, Markus Baumann

Diese Gruppe bestand aus den meisten Mitgliedern die erstmalig um den Erwerb des FLA in Bronze antraten. Auch hier wurde das gesteckte Ziel durch eine akribische Vorbereitung klar erreicht.
Die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz gratuliert allen Kameraden recht herzlich zum Erreichen der Feuerwehrleistungsabzeichen.

Simon Wörle

therapieNEXT
praxis fur physiotherapie
thomas RINNER
lehnenweg 1 | 6464 tarrenz
0676-9035454
praxis@therapie-next.at
www.therapie-next.at

Bataillonsschützenfest in Tarrenz

Bilder sagen mehr als Worte. Hier ein paar Impressionen vom Bataillonsschützenfest des Bataillons Starkenberg am 3. Juni 2012. Der Festakt wurde in Bargers Anger zelebriert, hernach marschierte der Zug durch das Dorf hinauf zur Kirche, wo das Defilee stattfand. Auf Schloss Starkenberg ließ man das Fest bei Speis, Trank und Musik ausklingen.
(örg + i.ra-kie)

Foto: beda, Gemeinde Tarrenz

shutterstock.com

Platzkonzerte 2012 der Musikkapelle Tarrenz

immer freitags, ab 20:30 Uhr, Pavillon Tarrenz

13.07.	**Platzkonzert und Tirolerabend mit dem Trachtenverein Tarrenz**
20.07.	**Platzkonzert und Tirolerabend mit dem Trachtenverein Tarrenz**
27.07.	**Platzkonzert**
03.08.	**Platzkonzert und Tirolerabend mit dem Trachtenverein Tarrenz**
10.08.	**Platzkonzert**
17.08.	**Platzkonzert und Auftritt der zwei Tenöre „De Lanerolle Brothers“**
24.08.	**Platzkonzert und Auftritt der „Oberländer Alphornbläser“**
31.08.	**Platzkonzert und Tirolerabend mit dem Trachtenverein Tarrenz**

Foto: MK Tarrenz

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Weitere Informationen auf www.mk-tarrenz.at
Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch

Jeder kann etwas für die Artenvielfalt tun

vielfaltleben

Sehen Sie die Milchstraße?

Wann haben Sie zuletzt einen prächtigen Sternenhimmel erlebt? Oder kennen Sie all dies nur aus dem Planetarium? Wenn das der Fall ist, dann fragen Sie sich doch, warum? Verantwortlich für das Verblassen unseres Sternenhimmels sind die zunehmenden künstlichen Lichtquellen von Siedlungen, Großstädten und Industrieanlagen, die zur sogenannten „Lichtverschmutzung" beitragen. Die künstliche Aufhellung hat nicht nur für den Menschen negative Folgen, der an der Reizüberflutung leidet, sondern gerade auch für die Tierwelt.

Das UV-Licht des Mondes bzw. der Himmelskörper hilft Insekten und Vögeln, sich bei ihren Flügen zu orientieren. Wenn Insekten die Himmelskörper nicht mehr sehen, fixieren sie stattdessen nahe gelegene Lichtquellen, wodurch sie geblendet werden und die Orientierung verlieren. Viele verletzen sich beim Aufprall oder verbrennen nach dem Eindringen in den Leuchtkörper. Auf diese Art und Weise sterben jährlich Millionen nachtaktiver Insekten. Da diese oft Hunderte von Metern extrem stark von Lampen angezogen werden („Staubsaugereffekt"), entstehen darüber hinaus Nahrungsdichteverschiebungen innerhalb von Ökosystemen.

Auch Zugvögel, die zu zwei Drittel in der Nacht wandern, orientieren sich an den Sternen und werden so von der Lichtverschmutzung beeinflusst. Während ihres Flugs in den Süden werden sie durch starke Lichtkonzentrationen – etwa von „Skybeamern" – fehlgeleitet. Bei Kollisionen mit Gebäuden finden viele Vögel den Tod („Tower-Kill Phänomen").

Es bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, um die Lichtverschmutzung zu reduzieren. Generell gilt: Nicht die Lichtquelle sollte zu sehen sein, sondern das zu beleuchtende Objekt!

Was kann man tun um die Lichtverschmutzung zu minimieren?

Gezielt beleuchten
Als Privatperson kann man im Haus oder im Garten auf Dauerbeleuchtung verzichten. Als Alternative können Bewegungsmelder verwendet werden, die gleichzeitig Energie sparen.

Die Farbe machts
Nicht nur vor dem Hintergrund des Energiesparens ist es sinnvoll, Natriumdampf- Niederdrucklampen anstelle der gängigen Quecksilberdampf-Hochdrucklampen zu verwenden. Das emittierte Licht dieser Lampen ist an das menschliche Sehvermögen angepasst, während sie im UV-Bereich, wo nachtaktive Insekten ihr Sehmaximum haben, kaum Licht emittieren. Um zusätzlich Kosten und Energie zu sparen, empfiehlt es sich in den späteren Nachtstunden – bei einem geringeren Verkehrsaufkommen – die Leistung der Lampen zu reduzieren.

Von oben statt von unten
Lampen im Außenbereich sollten so eingebaut sein, dass die Leuchten nur nach unten und auf das wirklich Notwendige strahlen. Die gleiche Ausrichtung der Lampen gilt auch für Werbebeleuchtungen.

Abblenden statt blenden
Die Beleuchtung sollte so installiert sein, dass eine mögliche Blendung minimiert wird. Bei Gebäudebeleuchtungen, falls überhaupt notwendig, sollte auf eine exakte Ausrichtung der Strahler geachtet werden. Touristische Beleuchtungen besonders im Außenbereich sollten nach 23 Uhr ganz abgeschalten werden.

Kontakt: NATURSCHUTZBUND Österreich
Museumsplatz 2, 5020 Salzburg
bundesverband@naturschutzbund.at
www.naturschutzbund.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
LE 07-13
lebensministerium.at

Der Tarrenzer Kirchenchor als Weltenbummler

Anlässlich seines zweiten weltlichen Frühjahrskonzertes begab sich, dem allgemeinen Urlaubstrend entsprechend, der Tarreter Kirchenchor auf eine Kreuzfahrt. 'S Chor, wie der Verein liebevoll von den Einheimischen genannt wird, lud zu einer musikalischen Weltreise durch vier Kontinente.

Ein Chor auf Reisen im vollbesetzten Tarrenzer Mehrzwecksaal

Ausgehend von Afrika, der Wiege der Menschheit (Shosoloza) steuerte das (Kirchen)schiff unter der Leitung von Frau „Kapitän" Andrea Schiechtl verschiedene musikalische Häfen auf der ganzen Welt an. Eine besondere Herausforderung stellte dabei das Singen in sieben verschiedenen Sprachen dar. Aber gerade die unbekannten und fremdländischen, aber wunderschönen Klänge (Koko i sachi ari – Japan, Ej uchniem – Russland, El haderech – hebräischer Reisesegen) werteten diesen Abend besonders auf. Teilweise unterstützt von den Instrumentalisten Helga Hochstöger (Harfe), Anna Lanbach (Querflöte), Josef Schiechtl (Klavier) und Hans Klement (Gitarre) zog aber auch bekannteres Liedgut (Don't cry for me Argentina, Ich war noch niemals in New York, Griechischer Wein, My heart will go on) das Publikum in seinen Bann. Höhepunkte waren sicher auch die solistischen Darbietungen von Johanna Schöpf, Dorothea Perktold, Evi Venier und Andrea Schiechtl.

Stilvoll erweitert wurde der Konzertabend durch den Gastauftritt des gemischten Chores Viribus Unitis aus Ranggen. Das A-capella Ensemble um Chorleiter Magnus Gratl präsentierte einen Streifzug durch sein Repertoire, welches vom Volkslied über Jazz- und Popsongs bis zu zeitgenössischen Chorkompositionen reicht.

Für visuelle Eindrücke aus dem Bullauge auf die einzelnen Stationen der Reise sorgte Helmar Lanbach. Die Zuhörer im vollbesetzten Tarrenzer Mehrzwecksaal, die von den „Reiseleitern" Brigitte Lung und Ewald Egger informativ und heiter durch den Abend und die stürmische See begleitet wurden, sparten nach der Landung im Heimathafen (I am from Austria) und drei Zugaben jedenfalls nicht mit einem gebührenden Applaus. Nicht ohne Stolz verweist Obfrau Rita Zoller auch auf die anschließenden fachkundigen Gratulationen zur Leistung eines schließlich doch „einfachen" Kirchenchores.

Kurt Lung

Ålle Tårreter schårre!

Die Gartenzwiebel – *Fölle* (li.) neben Schnittlauch.

Dieses Mal wirft die Hitte Hatte einen dialektalen Blick über den Gartenzaun und schaut, ob sie dabei etwas Besonderes entdeckt.

Traditionell findet sich in einem richtigen Bauerngarten viel Gemüse, also Gmias. Bei den Bezeichnungen der verschiedenen Gemüsesorten gibt es teilweise große regionale Unterschiede, so heißt beispielsweise der Kren in Deutschland Meerrettich. Immer mehr alte Wörter verschwinden, also Zeit eine Zwischenbilanz zu ziehen und zu schauen, wer die folgenden Bezeichnungen noch kennt:

Roate Roune oder *Rounele* sind rote Beete; *Kåbes* ist der Weißkohl oder das Weißkraut; *Karfiol* ist der Blumenkohl; *Gealriab* bezeichnen Karotten; *Ratig* ist der Rettich; *Gimmerle* sind Gurken; *Arbes* sind Erbsen; *Schelele* ist der Selerie; *Knoufleg* ist natürlich Knoblauch, *Schnittleg* ist Schnittlauch und *Peaterziml* ist die Petersilie. Die Schoten von *Buane* und *Fiseile* nennt man übrigens *Plasche* (mit langem a).

Eine Besonderheit in der tårreter Mundart ist die Aussprache von Salat. In der hochdeutschen Aussprache kann man erkennen, dass es sich um ein Fremdwort handelt, da die Betonung auf der zweiten Silbe liegt, also Salát – im Dialekt wird das Wort schon wie ein deutsches Wort behandelt und hat seine Betonung auf der ersten Silbe, sprich Sálat also *Sålet*.

Fast in Vergessenheit geraten ist die uralte Zwiebelkultur in den Alpen. In nur mehr wenigen Gärten findet man die Gartenzwiebel, die in Tarrenz als *Fölle*, *Föllrearle* oder nur als *Rearle* bezeichnet werden. Dass es sich hierbei um eine alte Kulturpflanze handelt, lässt auch die Bezeichung *Fölle* vermuten, schließlich geht der Wortstamm auf das lateinische *cēpula* zurück. Durch die sprachlichen Entwicklungen, die das Wort erst im Rätoromanischen und dann im Deutschen mitgemacht hat, ist die Verwandtschaft mit dem italienischen *cipolla* nur mehr schwer erkennbar. (kir)

Zwiderwurz

Geldgier

Zunächst wollte ich über ein Mail mit dem Betreff „Voll der Wahnsinn …“ schreiben, das vor kurzem die Runde machte. Darin enthalten ein Youtube-Link zu einem Magazin der ARD, in dem eine Doku über die (von der EU verordneten) Energiesparlampen und deren Gefährlichkeit vorgestellt wurde. Aber das Thema war mir zu düster. Wen es interessiert (echt der Wahnsinn!), ich habe den Link auf meine Homepage gestellt, genauer gesagt beim „Zwiderwurz: Juni 2012“ am Ende angehängt. Stattdessen selbes Thema (Geldgier) in aktuellem Fußball-Umfeld: Dass man sich mit Geld scheint's wirklich alles kaufen kann, zeigt die Vergabe der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 nach Katar. Katar ist ein Wüstenstaat, hat keinerlei Fußballtradition, liegt in der FIFA-Weltrangliste um Rang 100, aber … Katar hat Geld. Natürlich wurden keine Stimmen gekauft, wurde niemand bestochen, wurde nichts „gepackelt“, aber, wie konnte dann Katar den Zuschlag bekommen?
Aah, neue Märkte erschließen. Genau. Halten die uns wirklich alle für so bescheuert? (mac)
Mehr von mir auf:
www.rolandfluer.at

Fit oder was?

Bei Abnützungen schonen?

„Abnützungen entstehen durch zu viel harte Arbeit. Das heißt, wenn ich mich schone, geht es mir besser?“ Ganz so einfach ist es leider nicht.

Zu allererst muss gesagt werden, dass Abnützungen keine Krankheit sind, sondern natürlich. Der menschliche Körper ist nicht dafür gemacht, um 80 oder 90 Jahre alt zu werden. Welches Auto würde denn dann noch fahren? Dieser Verschleiß ist also normal.

Wie ist es denn nun mit den Abnützungen, die man sich zusätzlich zufügt. Stellen sie sich mal eine Waage vor. Auf der einen Seite steht die Belastbarkeit ihres Körpers, auf der anderen Seite sind alle Belastungen, die sie ihrem Körper zumuten. Ist die Waage im Gleichgewicht, geht es ihrem Körper gut. Muten sie ihrem Körper zu viel zu, bringen sie die Waage aus dem Gleichgewicht und sie haben einen höheren Verbrauch. Aber auch, wenn sie ihren Körper zu wenig fordern, bringen sie ihren Körper aus dem Gleichgewicht. Somit kann man sagen, dass viele körperliche Gebrechen durch Unterforderung entstehen.
Sollten sie nun an einer Erkrankung leiden, bei der Abnützung vorliegt, ist es daher nicht sinnvoll, sich zu schonen. Da hierdurch der Verschleiß leider noch zunimmt. Beginnen sie, ihre Belastbarkeit moderat zu steigern.
www.therapie-next.at
(thor)

Ehrungen beim Trachtenverein „Die Starkenberger“

Am 15.06.2012 fand im Hotel Sonne in Tarrenz die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereines statt.

vlnr. Jürgen Reinstadler, Michaela Wuzella, Bgm. Rudolf Köll, Reinhard Doblander, Witsch Maria, Christan Zoller, Herbert Kolb

Im Beisein von Bürgermeister Rudolf Köll, dem Obmann des Bezirksverbandes Oberland mit Außerfern Herbert Kolb und den Mitgliedern des Trachtenvereines wurde das letzte Vereinsjahr und die Vorhaben 2012 besprochen. Es gab heuer auch wieder Ehrungen. Der Trachtenverein gratuliert Michaela Wuzella zur 20-jährigen Mitgliedschaft, Reinhard Doblander, Jürgen Reinstadler und Christian Zoller zur 30-jährigen Mitgliedschaft. Der Vorstand bedankt sich bei den Geehrten für die langjährige Treue und ihren Einsatz. Es war ein schöner kameradschaftlicher Abend der gemütlich ausklang. *Maria Witsch*

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

01.07.	Dr. Werner UNSINN	Imst	05412 62500
07./08.07.	Dr. Stefan REISINGER	Imst	05412 66753
14./15.07.	Dr. Joachim STRAUSS	Tarrenz	05412 64266
21./22.07.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst	05412 63380
28./29.07.	Dr. Joachim STRAUSS	Tarrenz	05412 64266

Wochenend-Dienste Zahnärzte

01.07.	DDr. Judith CSOBOD	Ried i. Oberinntal	05472 21255
07./08.07.	Dr. Markus GABL	Zams	05442 65700
14./15.07.	Dr. Szilvia HEGER	Haiming	05266 88414
21./22.07.	Dr med dent. Maurice HEGER	Ötztal-Bahnhof	05266 87142
28./29.07.	Dr. Elvis GUGG	Imst	05412 63126